

Protokoll:

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann führt zu der Begründung weiter aus, dass die Verwaltung für den nächsten Haushalt darüber nachdenken solle, zügig Maßnahmen zu ergreifen. Sie sei sich sicher, dass eine Neugestaltung, bzw. Umgestaltung in einer Initiative zusammen mit den Eltern erfolgen könnte, um so Kosten sparen zu können.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0085/2014).

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion von der Verwaltung erwarte, dass für den nächsten Haushalt diesbezüglich Vorsorge getroffen werde.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sagt, es gäbe keine Vorgriffsbeschlüsse für zukünftige Haushalte. Daher sei dieser Antrag auf Wiedervorlage zu legen. Die Verwaltung habe darauf zu achten, dass das Projekt nicht vergessen werde. Er stellt fest, dass nach seinen Klarstellungen und der vorgetragenen Stellungnahme der Verwaltung, die antragstellende Fraktion sich mit der Beschlussempfehlung der Verwaltung einverstanden erkläre.